

## **Übersetzung des TV-Films zu Inna Magura und Maria Merezko, die beide 2011 in Neumünster Rehabilitation erhalten haben**

### **14. Februar - Heute ist Tag des krebskranken Kindes**

Heute ist Tag des krebskranken Kindes. In der Ukraine werden stündlich 18 neue krebskranke Fälle diagnostiziert. Dabei sterben jede Stunde 10 Krebserkrankte. Die Behandlung der an solchen Tumoren erkrankten Kinder ist sehr teuer, im Fall eines krebskranken Kindes wird zusätzlich moderne Ausstattung benötigt. In solchen Fällen sind die betroffenen Eltern auf eigene finanzielle Anstrengungen angewiesen oder/und sie hoffen auf die Hilfe der gemeinnützigen Organisationen.

Selten übernimmt der Staat die Kosten für eine komplette Behandlung. Ein Programm des Gesundheitsministeriums über die Hilfe für die krebskranken Kinder befindet sich in einem Entwurfsstadium.

**Maria Merezko** ist eine ehemalige Patientin der onkohämatologischen Station:

– „mir wurde Knochenmark für die Probe entnommen und ein Mal im Quartal sollte ich eine Blutprobe abgeben“

**Ilja Todorov** ist ein ehemaliger Patient der onkohämatologischen Station:

– „ich war so froh damals, ich wollte einfach hinaus laufen und laut schreien: „ Hurra ich bin wieder gesund!“

Schlaflose Nächte und ständige Angst – woher bekommen wir die Medizin?- so erinnern sich die Eltern an diese Zeit.

**Natalja Merezko - Mama von Maria:** – „Chemotherapie hatten wir vor Ort gehabt, gleichzeitig mussten wir viel Geld nebenbei für Spender bzw. für die Typisierung und für Antibiotika ausgeben. Die Krankenhauskosten mussten wir selbst tragen, dazu haben wir Medizin für die Steigerung der Leukozyten besorgt sowie Präparate gegen die Nebenwirkungen der Chemotherapie.“

**Antonina Marovdi**, ist Korrespondentin:

„Von jedem Menschen **ein gespendeter Cent** kann ein Leben retten. In der Ukraine gibt es kein einziges Kind, das auf Kosten des Staates wieder gesund wurde. Um die teure Behandlung bezahlen zu können, sind die Eltern nicht selten gezwungen ihre Wohnungen und Autos zu verkaufen und sind ständig auf der Suche nach einem Sponsor.“

„Der Preis für die Rettung des Leben von **Inna Magura** sind – mind. 150 000,00 Euro.“

„Seit 9 Jahren lebt Inna mit der Diagnose Blutkrebs. Zwei Mal hatte sie Glück gehabt, aber die Krankheit kehrte im Herbst 2011 zurück.“

**Inna Magura** ist derzeit Patientin der onkohämatologischen Station:

„das Ganze hier ist sehr nervig: die Chemo, aber vor allem die Atmosphäre hier ist unerträglich. Ich glaube, dass ich bald selbst vor weißen Arztkitteln Angst bekomme. Man mag hier nicht gerne sein.“

**Inna's** Körper verträgt mittlerweile keine Chemotherapie. Die einzige Hoffnung ist die **Knochenmarkstransplantation in Deutschland**. In der Ukraine werden solche Transplantationen nicht gemacht und im Ausland sind sie fast unbezahlbar. Es gibt in dieser onkologischen Station keine freien Plätze. Fast alle diese Kinder benötigen teure Behandlung. Die staatlichen Zuschüsse liegen maximal bei 60 % wenn überhaupt etwas gezahlt wird.

**Natalja Kubalja** ist die leitende Ärztin der onkohämatologischen Station „**Ochmadit**“:

– in den letzten zwei Jahren gab es immer wieder Schwierigkeiten mit der staatlichen medizinischen Versorgung und auch z.Z. behandeln wir die Patienten mit Präparaten, die uns im letzten Jahr zur Verfügung gestellt wurden.

„Die Gesellschaft entwickelt sich weiter, der Staat dagegen bleibt zurück – so beurteilen die Ehrenamtlichen die Situation. In den letzten 3 Jahren gab es mehrere - auch neue Organisationen, welche sich für das Leben der Kinder einsetzen. Dank diesen wurden Hunderte Leben gerettet. Die Ukrainische Kinderkrebshilfe DAVID wie die Freiwilligen mit ihrer Aktion „unsere Kinder“ besorgen Medizin und die nötige Ausstattung und verlangen für die krebserkrankten Kinder eine komplette medizinische Behandlung zu ermöglichen. Anna Gopko ist die Koordinatorin der bürgerlichen Initiative „Unsere Kinder“: – jedes einzelne Leben, welches man in der Ukraine retten kann, muss gerettet werden und man muss dafür sorgen, dass die notwendigen Operationen unter anderem die Knochenmarktransplantationen vor Ort durchgeführt werden können.“

Seit zwei Jahren ist man im Gesundheitsministerium damit beschäftigt ein neues Programm für die krebserkrankten Kinder zu erarbeiten.

**Svetlana Donskaja** ist die Hauptexpertin des Gesundheitsministeriums in Fragen Kinderonkologie:

90 Millionen Hryvnya\* stellen wir jährlich für die nötigen Medikamente für krebserkrankte Kinder bereit,

17 Millionen gehen an Um- und Ausbau der Krankenhäuser.

15 Millionen stehen für Transplantation bereit und wir rechnen bis zum Jahr 2020 dass diese Summe bis auf 60 Millionen Grivnja wachsen wird.

Das neue Programm wird in ein paar Monaten dem Ministerkabinett vorgelegt.

**So viel Zeit hat Inna Magura leider nicht.**

**Sollte bei ihr in 2 Monaten keine Knochenmarktransplantation erfolgen, wird Inna nicht mehr nach Hause zurückkehren.**

Wechselkurs:

\*1EUR = durchschnittlich 10 Hryvna, im vergangene Jahr bis über 11 Hryvna